

# Innovationsverhalten der Wirtschaft

## C 3

Die alle zwei Jahre durchgeführte europaweite Innovationserhebung (Community Innovation Surveys – CIS) bildet die Datengrundlage für den internationalen Vergleich des Innovationsverhaltens der Unternehmen (C 3-1).<sup>322</sup> Die CIS werden von allen Mitgliedsstaaten der EU sowie von einigen anderen europäischen Ländern auf einer harmonisierten methodologischen Grundlage und unter Koordination von Eurostat durchgeführt. Die CIS basieren auf einem weitgehend einheitlichen Fragebogen und richten sich an Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten in der produzierenden Industrie und in ausgewählten Dienstleistungssektoren. Die aktuelle Auswertung bezieht sich auf 2012 (CIS 2012). In dem Jahr betrug die Innovationsintensität Deutschlands 2,8 Prozent. Sie lag damit über den Quoten der meisten Vergleichsländer. Allerdings wies Schweden mit 3,6 Prozent eine deutlich höhere Innovationsintensität auf.

Die in den Grafiken C 3-2 und C 3-3 dargestellten Daten zum Innovationsverhalten der deutschen Wirtschaft beruhen auf der seit 1993 jährlich durchgeführten Innovationserhebung des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), dem Mannheimer Innovationspanel (MIP). Daten aus dem MIP stellen den deutschen Beitrag zu den CIS dar. Das Panel umfasst aber über die an Eurostat zu meldenden Daten hinaus auch Daten für Unternehmen mit fünf bis neun Beschäftigten.<sup>323</sup>

Die Innovationsintensität (C 3-2) der FuE-intensiven Industrie stieg von 8,4 Prozent im Jahr 2012 auf 8,8 Prozent im Jahr 2013. In den wissensintensiven Dienstleistungen (ohne Finanzdienstleistungen) stieg die Quote von 4,6 auf 5,1 Prozent. In der sonstigen Industrie, den sonstigen Dienstleistungen und den Finanzdienstleistungen veränderte sich die Innovationsintensität hingegen kaum.

In der FuE-intensiven Industrie betrug der Anteil des Umsatzes mit neuen Produkten (C 3-3) 35 Prozent. Er war damit deutlich höher als in den wissensintensiven Dienstleistungen (10 Prozent), der sonstigen Industrie (8 Prozent) und den sonstigen Dienstleistungen (4 Prozent).

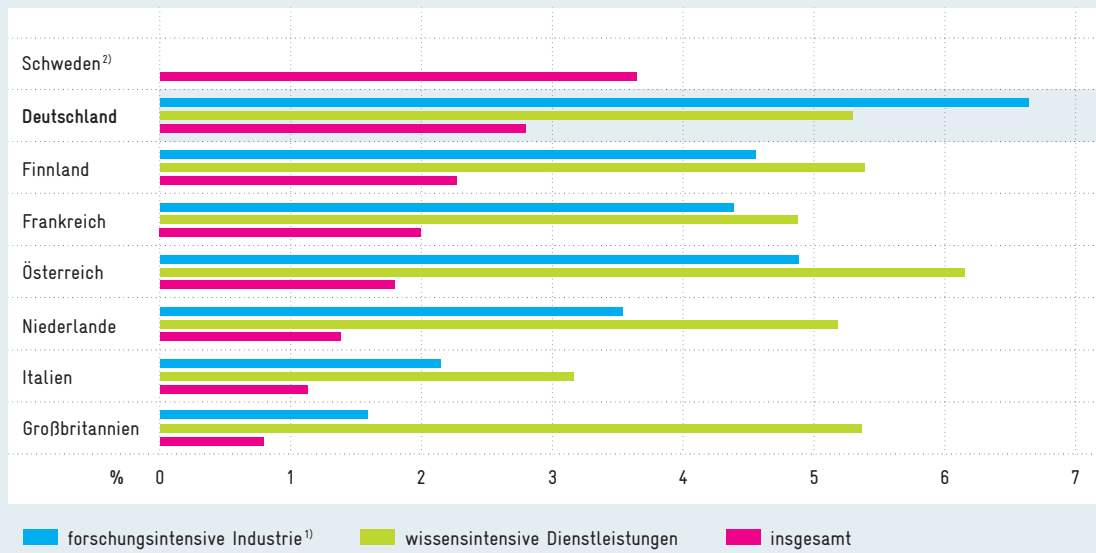
Ein wichtiger Aspekt bei der Kommerzialisierung innovativer Technologien ist die Normung und Standardisierung. Auf internationaler Ebene werden Normen und Standards in den Komitees der International Organization for Standardization (ISO) entwickelt. Durch das Engagement in diesen Komitees kann ein Land maßgeblich Einfluss auf die globalen technischen Infrastrukturen nehmen (C 3-4).<sup>324</sup> Deutsche Unternehmen bringen sich in die Arbeit der ISO häufiger ein als Vertreter aller anderen Länder.

C 3-1

Download  
Daten

### Innovationsintensität im europäischen Vergleich 2012 in Prozent

Innovationsintensität: Innovationsausgaben der Unternehmen bezogen auf den Gesamtumsatz.



<sup>1)</sup> Forschungsintensive Industrie: WZ 19-22, 25-30. Da nicht für alle Länder Daten für alle Wirtschaftszweige zur Verfügung stehen, weicht beim europäischen Vergleich die Abgrenzung der forschungsintensiven Industrie von der sonst von der EFI verwendeten Definition ab.

<sup>2)</sup> Für Schweden liegen keine Werte für die forschungsintensive Industrie und die wissensintensiven Dienstleistungen vor.

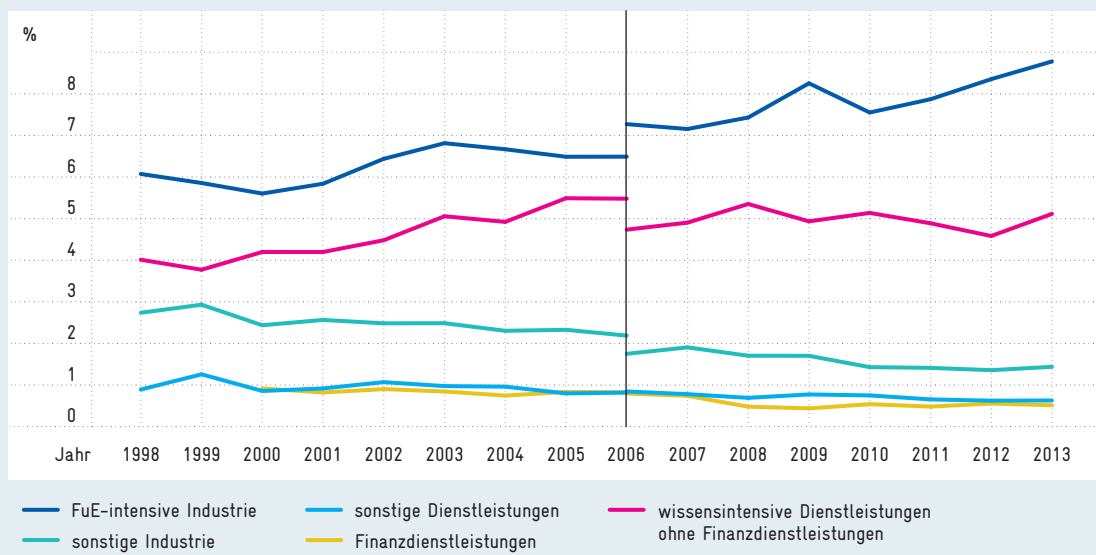
Quelle: Eurostat, Community Innovation Surveys 2012. Berechnungen des ZEW.

C 3-2

Download  
Daten

### Innovationsintensität in der Industrie und den wissensintensiven Dienstleistungen Deutschlands in Prozent

Innovationsintensität: Innovationsausgaben der Unternehmen bezogen auf den Gesamtumsatz.



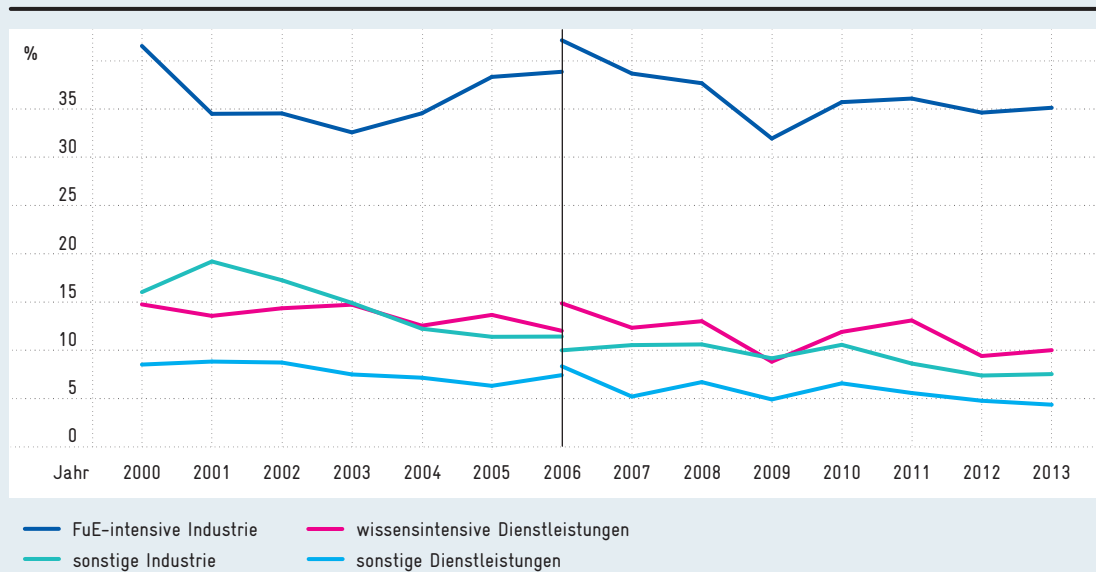
2006: Bruch der Zeitreihe. Werte für 2013 vorläufig.

Quelle: Mannheimer Innovationspanel. Berechnungen des ZEW

### Anteil des Umsatzes mit neuen Produkten in der Industrie und den wissensintensiven Dienstleistungen in Prozent

C 3-3

Download  
Daten

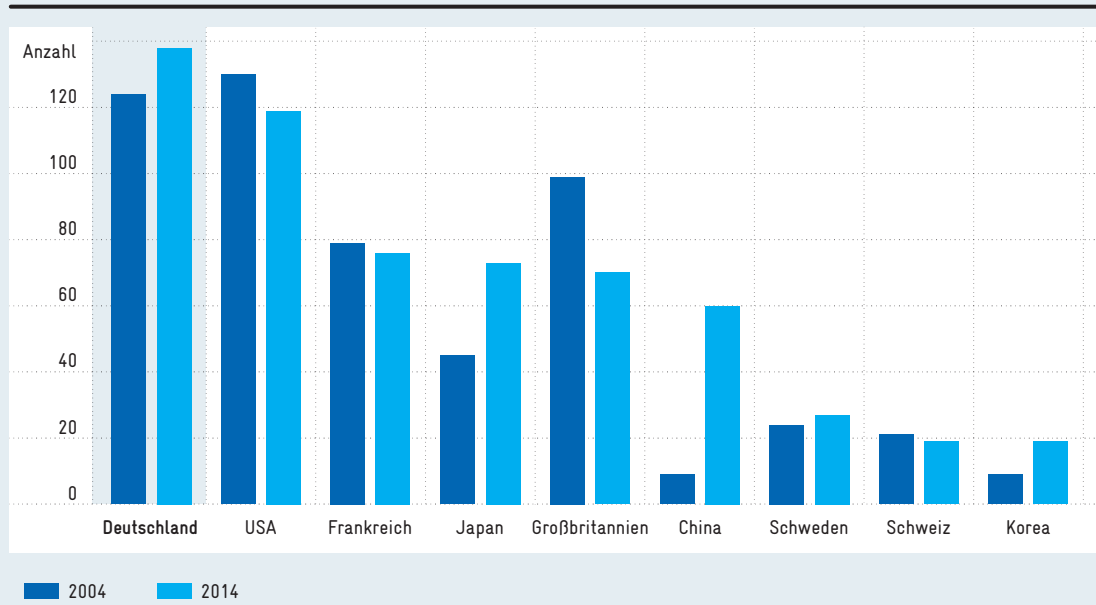


2006: Bruch in der Zeitreihe. Werte für 2013 vorläufig.  
Quelle: Mannheimer Innovationspanel. Berechnungen des ZEW.

### Anzahl der bei den Technischen Komitees bzw. Subkomitees der International Organization for Standardization (ISO) geführten Sekretariate

C 3-4

Download  
Daten



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von ISO (2005: 19) und [http://www.iso.org/iso/home/about/iso\\_members.htm?membertype=membertype\\_MB](http://www.iso.org/iso/home/about/iso_members.htm?membertype=membertype_MB) (letzter Abruf am 12. Januar 2015).